



Verbleib der US-Army und der NATO in Heidelberg: Werner Pfisterer MdL im engen Dialog mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger



Seit Jahren kämpft Werner Pfisterer MdL für den Verbleib der US-Army in Heidelberg. „Ich habe mich stets nachdrücklich dafür eingesetzt, dass unsere amerikanischen Freunde in Heidelberg bleiben“, erklärte Pfisterer aktuell. Ein Abzug der US-Streitkräfte und der NATO habe seiner Ansicht nach erhebliche Auswirkungen auf die Stadt Heidelberg, insbesondere auf die Wirtschaft und den Wohnungsmarkt. Auch hat der Heidelberger CDU-Abgeordnete die Interessen der deutschen Zivilangestellten im Auge: „Hier geht es um Arbeitsplätze.“

wirkungen auf die Stadt Heidelberg, insbesondere auf die Wirtschaft und den Wohnungsmarkt. Auch hat der Heidelberger CDU-Abgeordnete die Interessen der deutschen Zivilangestellten im Auge: „Hier geht es um Arbeitsplätze.“

Mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger steht Pfisterer in dieser für Heidelberg wichtigen Angelegenheit in einem engen Dialog. Angesichts der aktuellen, sich widersprechenden Presseberichterstattung, ob die US-Army die Neckarstadt nun verlässt oder nicht, hat sich der Heidelberger Abgeordnete auch schriftlich an den „Landesvater“ gewandt. Oettinger teilte mit Antwortschreiben vom 17. Juli 2008 mit, dass er sich nachdrücklich für den Verbleib aller Standorte der US-Armee in Heidelberg und Mannheim einsetze. Ferner unterrichtete das Staatsministerium Baden-Württemberg den Heidelberger CDU-Politiker detailliert darüber, welche konkreten Schritte der Ministerpräsident unternommen hat.

„Gemeinsam mit Günther Oettinger bin ich der Überzeugung, dass der Standort Heidelberg für die US-Army auch weiterhin optimale Voraussetzungen bietet“, sagte Pfisterer, „der Erhalt der US-Streitkräfte in unserer Stadt wird weder am Entgegenkommen des Landes Baden-Württemberg noch - angesichts der Äußerungen von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner - an der Stadt Heidelberg scheitern.“

Schöne Sommerferien



Die Schulferien in Baden-Württemberg haben begonnen. Werner Pfisterer MdL wünscht allen Leserinnen und Lesern seines Newsletters erholsame Sommerferien, Sonne im Herzen und am Himmel! Bleiben Sie gesund!

Sommerklausurtagung des AK VIII der CDU-Landtagsfraktion in Freiburg / Schwerpunktthema: „Weiterentwicklung der Universitätsmedizin in Baden-Württemberg“



„Weiterentwicklung der Universitätsmedizin in Baden-Württemberg“ - unter diesem Schwerpunktthema stand die zweite Sommerklausurtagung des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der baden-württembergischen CDU-Landtagsfraktion in Freiburg. Der Heidelberger Landtagsabgeordnete und Arbeitskreisvorsitzende Werner Pfisterer hatte für „seine“ AK-Mitglieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tagungsprogramm ausgearbeitet. Zunächst besuchten die

Im Anschluss nahmen die AK-Mitglieder an der Eröffnungsfeier des bekannten Freiburger Zeltmusikfestivals teil. Bis zum 21. Juli traten dort 600 Künstler am Gelände am Mundenhof auf.

Selbstverständlich wurde auch das Rektorat der Universität besucht. Vizerektor Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer freute sich über den Besuch der Wissenschaftspolitiker. Nach einem Gespräch mit Vertretern der Universitätsleitung zu verschiedenen hochschulpolitischen Themen ging es zur



Christdemokraten das Arnold-Bergstraesser-Institut (ABI) für Kulturwissenschaftliche Forschung, das durch Institutsdirektor Professor Heribert Weiland vorgestellt wurde. Das ABI befasst sich mit der Grundlagenforschung zu den wichtigsten Entwicklungen in Gesellschaft, Kultur und Politik überseeischer Staaten sowie mit angewandter Forschung und Politikberatung. Darüber hinaus bildet es Führungskräfte aus für die wissenschaftliche und praktische Arbeit.

Medizinischen Fakultät der Chirurgischen Universitätsklinik.

Als Gesprächspartner standen dort Prof. Dr. Christoph Peters (Dekan der Medizinischen Fakultät), Prof. Dr. med. Matthias Langer (Geschäftsführender Direktor der Radiologischen Universitätsklinik), Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Henning (Wissenschaftlicher Direktor Abt. Röntgendiagnostik) und PD Dr. rer. nat. Michael Markl (Stellv. Wissenschaftlicher



Direktor Medizin Physik) zur Verfügung.
Einem Kurzvortrag zu der Thematik „Der Blick ins Innere des Körpers: Neue Technologien für neue Anwendungen der Bildgebung“ folgte ein Rundgang und eine Besichtigung des Schnittbildzentrums der Abteilung Röntgendiagnostik, das über Großgeräte verfügt, welche in der Lage sind, den Körper in Quer-, Längs-, Horizontaldarstellungen und anderen gewünschten Ebenen abzubilden. Auch Freiburger Pressevertreter nahmen an diesem Termin teil.
Den Abschluss der zweitägigen

Klausurtagung bildete nach einer Pressekonferenz ein hochinteressanter Gedankenaustausch der AK-Mitglieder mit Vertretern der Medizinischen Fakultät sowie Vertretern des Uniklinikums. Prof. Dr. h.c. Matthias Brandis (Leitender Ärztlicher Direktor der Uniklinik Freiburg), Prof. Dr. Christoph Peters (Dekan der Medizinischen Fakultät), Dr. Frank Wertheimer (Kaufmännischer Direktor des Uniklinikums) und Beate Buchstor (Pflegedirektorin) standen den Politikern hinsichtlich des vielschichtigen Themas „Universitätsmedizin“ Rede und Antwort.

Begeisterter Tennisspieler: Werner Pfisterer jagt den kleinen gelben Ball (Vereinszeitschrift TSG Rohrbach)



Von Franz Beckenbauer stammt das Zitat: „Für Tennis bin ich zu alt, ich mache jetzt was anderes. Ich spiele Golf. Da habe ich meinen eigenen Ball, den schlage ich irgendwohin, dann gehe ich ihm nach, und wenn ich ihn finde, schlage ich ihn wieder weg.“ Von diesen Überlegungen ist der Heidelberger Landtagsabgeordnete und Stadtrat Werner Pfisterer allerdings meilenweit entfernt, ganz im Gegenteil: Als begeisterter Tennisspieler schwingt er den Schläger seit März 1982 bei der TSG Rohrbach und jagt seit diesem Zeitpunkt auch den kleinen gelben Ball.

Aufgrund vielfältiger Terminverpflichtungen hat der Rohrbacher meist nur am Wochenende etwas Zeit, für einen sportlichen Ausgleich zu sorgen. Dann ist seine

erste Wahl der Tennisplatz. Insbesondere das Doppelspiel hat es Werner Pfisterer angetan: „Hier ist es wie in der Politik: Man siegt nur, wenn die Teamleistung stimmt.“ In wechselnder Besetzung geht es zur Sache, der Spaß am Spiel selbst und die Kommunikation miteinander kommen allerdings auch nicht zu kurz. So sehen das auch Pfisterers aktuelle Doppelpartner Dieter Freitag, Willi Schaaf und Georg Müller.

Werner Pfisterer: „Tennis ist schnell, spannend und erfordert Ausdauer. Dieser Sportart werde ich treu bleiben - und das natürlich bei 'meiner' TSG Rohrbach!“

Auf dem Bild von links nach rechts: Willi Schaaf, Georg Müller, Dieter Freitag und Werner Pfisterer.

20. Sommerfest der CDU Rohrbach / Werner Pfisterer für 30 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt



Im Mittelpunkt des traditionellen Sommerfestes der CDU Rohrbach standen die Ehrungen verdienter Mitglieder.

Eyke Peveling, der Kreisvorsitzende der CDU Heidelberg, bedankte sich bei den Rohrbacher Christdemokraten für die geleistete Arbeit und das herausragende ehrenamtliche Engagement. Gemeinsam mit Gustav Gregor, dem Vorsitzenden der CDU Rohrbach, und dem Heidelberger Bundestagsabgeordneten Dr. Karl A. Lamers nahm Peveling die Auszeichnungen vor. Auch Werner Pfisterer MdL

wurde für 30 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt. Für das leibliche Wohl und die hervorragende Organisation des Sommerfestes hatte der Vorsitzende Gustav Gregor mit seinem Team in bewährter Manier gesorgt.



Bürgersprechstunden

4. August 2008, Beginn: 15.30 Uhr
Ort: Wahlkreisbüro, Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg

1. September 2008, Beginn: 15.30 Uhr
Ort: Wahlkreisbüro, Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 06221-608080.

Impressum

Der hd.report ist ein Rundbrief des Heidelberger Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Werner Pfisterer MdL (verantwortl.),
Freiburger Straße 54, 69126 Heidelberg
Telefon 06221.302667 Telefax 06221.315461
Redaktion und Gestaltung: Matthias Busse, Mobil 0171.6809454
Fotos: W. Pfisterer MdL, M. Busse, Fotolia, G. Gregor
Texte: Matthias Busse
Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an das Abgeordnetenbüro von Werner Pfisterer MdL:
Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg
Telefon 06221.608080 Telefax 06221.608088
E-Mail: info@pfisterer.net Internet: www.pfisterer.net